



Sicherheitstraining Walensee Infoblatt

Preis 2-Tagestraining: 320.-- Euro, Preis 3-Tagestraining: 410.-- Euro, Preis 4-Tagestraining: 530.-- Euro

Liebe Trainingsteilnehmer,

In den folgenden Zeilen werden wir kurz auf den Ablauf und wichtige Einzelheiten am SIKU in der Schweiz/Walensee eingehen.

TREFFPUNKT, ANREISE

Die Anreise wird vom Teilnehmer individuell organisiert. Für Fahrgemeinschaften stellen wir gerne die Teilnehmerliste zur Verfügung.

Wir treffen uns am ersten Tag pünktlich 08:00 Uhr im Hotel Churfürsten in Walenstadt/Schweiz. Das Churfürsten liegt direkt an der Hauptstraße, gegenüber dem Bahnhof. Über die Durchführung wird spätestens ein Tag vor Kursbeginn auf unserer Webseite informiert. Wird der Kurs abgesagt bitten wir dich per E-Mail einen neuen Termin zu vereinbaren.

UNTERKUNFT

Die Übernachtung vor Ort wird ebenfalls vom Teilnehmer selbst organisiert. In Walenstadt sind Übernachtungen in verschiedenen Preisklassen zu buchen. Folgende Liste gibt einen kleinen Überblick:

Das Hotel in welchem wir unseren Treffpunkt haben und auch das Briefing machen, ist das Hotel Churfürsten (<http://www.hotelchurfuersten.ch>). Das Hotel ist gepflegt und führt eine hervorragende Küche - unser Geheimtipp!

Wir haben einen weiteren Partner am Walensee gefunden der unsere Sicherheitstrainings unterstützenswert erachtet. Die Alp Schrina (<http://www.alp-schrina.ch>) und insbesondere deren Pächter Edith und Hans Schmid heissen uns herzlich Willkommen bei ihnen auf dem Betrieb. Sie bieten nebst einem liebevoll geführten Restaurationsbetrieb auch die Möglichkeit zur Übernachtung. Ihre unkomplizierte und flexible Art bietet gerade unseren Kursteilnehmer eine kostengünstige und erlebnisreiche Möglichkeit. Wer also seine Übernachtungen am Sicherheitstraining oder generell seinen Urlaub auf einer urchigen Alp organisieren will, der ist bei Edith und Hans in besten Händen.

Hotel Krone (<http://www.krone-walenstadt.ch>), preisgünstig und zentral

Hotel Löwen (www.loewen-walenstadt.ch), preisgünstig und zentral

Privatzimmer bei Frau Zehnder (Tel. + 41 (0)81 710 25 93, <http://famzehnder.jimdo.com/>)

Privatzimmer bei Frau Mattle (Tel. +41 710 24 19)

Campingplatz (<http://www.see-camping.ch/>)

Ansonsten findest du unter den Webseiten des Tourismus Vereins weitere Angebote(<http://www.tourismus-walenstadt.ch/>).



ERNÄHRUNG

Es ist erwünscht zum Treffpunkt wohl genährt und ausgeruht zu erscheinen, bitte nicht während des Briefings das Frühstück zu sich nehmen, dies würde den Ablauf stören. Desweiteren empfehlen wir während des Trainings auf seine Ernährung zu achten. In den Fahrten vom Landeplatz zum Startplatz ist genügend Zeit vorhanden, kleine Snacks und Flüssigkeiten zu konsumieren. Auch hier empfehlen wir eine energieliefernde Nahrung (z.B. Müsli-riegel, Obst, belegtes Sandwich usw.), wichtig jedoch ist der Flüssigkeitsspiegel, dieser beeinträchtigt enorm die Konzentration und sollte höchste Priorität haben. Alkoholgenuss während dem Training ist strengstens zu unterlassen. Am Abend nach einem erfolgreichen Trainingstag empfehlen wir den Alkoholgenuss in Grenzen zu halten und ganz besonders hier auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu achten. Nur so kann am Folgetag konzentriert und erfolgreich gearbeitet werden.

MATERIAL, AUSRÜSTUNG

Deine komplette Flugausrüstung sollte in den Kurs mitgebracht werden.

.) Gleitschirm

Bitte benutze während des Trainings deinen eigenen Gleitschirm. Es geht bei einem Sicherheitstraining primär darum deine eigenen Fähigkeiten wie auch die Eckdaten deines Schirmes kennen zu lernen. Es macht wenig Sinn, Schirme in einem Sicherheitstraining testzufliegen. Die erfliegenen Manöver sollten nicht als Kaufentscheidung herhalten, bzw. es ist wichtiger NACH dem Schirmkauf die Manöver kennen zu lernen, um die speziellen Eigenschaften des Schirmes zu beherrschen. Beachte, dass der Schirm einen gültigen Check aufweist. Piloten welche über die sicherheitsrelevanten Manöver hinaus trainieren wollen und Freestyle-Manöver erlernen wollen, sollten den Freestyle-Schirm UND den Standard-Schirm mitbringen. Es kann sein, dass wir gewisse Manöver aus sicherheitstechnischen Gründen zu erst mit dem Standard-Schirm erfliegen. Umgekehrt werden wir einige dynamische Manöver nur mit entsprechend dynamischen, kleinen Schirmen trainieren.

.) Rettungsgerät

Der Retter muss gemäß Faltintervall gepackt und gewartet sein. Es besteht die Möglichkeit das Rettungsgerät auf dem letzten Flug des Sicherheitstrainings zu ziehen. Diese realitätsnahe Form sich mit dem Thema Rettungsgerät auseinander zu setzten, ist äußerst empfehlenswert.

Wir bieten für die ausgelösten Rettungsgeräte einen Trocknungs- und Packservice an. Auf Wunsch kann auch ein Ersatzretter für die Zeit bis dein Rettungsgerät gepackt ist zur Verfügung gestellt werden (Bitte vor dem Training mit dem Kursleiter absprechen). Für das Training von Freestyle-Manöver wird ein Gurtzeug mit zwei Rettungssystemen erwartet.

.) Gurtzeug

Es empfiehlt sich wie beim Gleitschirm mit dem eigenen Gurtzeug das Training zu absolvieren. Der Beschleuniger sollte am Gurtzeug montiert und auf die richtige Länge eingestellt sein.

Wir empfehlen die Entfernung des Schaumprotektors während des Sicherheitstrainings. Airbags sollten entweder mit einem Reißverschluss ausgestattet sein, welcher das Entleeren des Protektors bei einer allfälligen Wasserlandung beschleunigt oder die Belüftung des Protektors sollte durch Abkleben der Einlassöffnung verhindert werden. Die Entscheidung über die Entfernung/Ausschaltung des Protektors liegt beim Piloten. Wir



weisen darauf hin, dass die Landung im Wasser mit aktivem Protektor gefährlich sein kann.

Bei einer korrekten Einstellung des Gurtzeuges sind wir gerne behilflich. Wir händigen einen Schwimmkörper für den Rettungsgriff aus. Dieser soll verhindern, dass der Innencontainer im Wasser untergeht. Die Befestigung dieses Schwimmkörpers wird vom Startleiter erklärt.

Beachte, dass eine Kompatibilitätsprüfung nicht Inhalt eines Sicherheitstrainings ist. Die K-Prüfung sollte nach dem Kauf, bzw. nach dem Einbau des Rettungsgerätes erfolgen. Auf Wunsch führen wir eine entsprechende K-Prüfung gegen Kostenerstattung durch.

Wir empfehlen das Studium unseres Blogs zum Thema Gurtzeug: <http://www.x-dreamfly.ch/Gurteug-Blog.pdf>

.) Helm

Bitte die Helme zum ersten Briefing mitnehmen, diese werden mit Funkgeräten ausgestattet. Unsere Geräte werden mit einem Ohrhörer ausgegeben, dessen Passform je nach Ohrgröße unterschiedlich sein kann. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Sturmhaube zu benutzen, um optimalen Halt des Ohrhörers zu gewährleisten. Eigene Funkgeräte und Helmgarnituren sollten nicht eingesetzt werden, da sie den Funkverkehr stören könnten.

.) Schwimmweste

Die Schwimmwesten werden von X-Dream Fly zur Verfügung gestellt. Wir verwenden ausschließlich hochseefeste Automatikwesten mit 300Newton Auftrieb. Diese gewähren einen höchstmöglichen Schutz und sind auch unter nahezu allen Bedingungen ohnmachtssicher. Die Schwimmweste ist mit einem automatischen Auslösesystem ausgestattet. Dieses löst sich nach der Landung im Wasser nach wenigen Sekunden aus und die Schwimmweste füllt sich mit Luft. Am Automat befindet sich auf der rechten Seite, unter dem Klettverschluss ebenfalls eine Reißleine (roter Griff) für eine manuelle Auslösung.

Wir empfehlen an der Rettungsweste keine eigenhändigen Manipulationen vorzunehmen. Der Startleiter ist dir bei der Erklärung, der Bedienung, wie auch dem korrekten Anziehen gerne behilflich. Für die Wiederbefüllung der Rettungsweste nach einer eventuellen Auslösung verrechnen wir 25€ für die Gaspatrone und die Salztabelle.

ERSATZKLEIDER, PERSÖNLICHE UTENSILIEN

Die persönlichen Utensilien wie Handy, Schlüssel, Geldbörse sollten in einem wasserdichten Sack verpackt werden. Unnötige Gegenstände wie Vario, Fotoapparat sollten im Auto gelassen werden. Wer eine wasserdichte Action-Kamera (Go Pro usw.) besitzt kann die natürlich mitführen. Die Aufnahmen können bei der Analyse hilfreich sein.

Wir empfehlen das Mitführen von einer Garnitur trockener Ersatzkleider. Diese können im Auto des Trainingsleiters am Landeplatz gelagert werden.

Der Gleitschirmsport wird mit angezogenen Handschuhen betrieben!

UNTERLAGEN

Personalausweis, IPPI-Card (falls vorhanden), Luftfahrerschein, Versicherungsnachweis, SIKU-Script, Manöverblatt, Notfallformular, Teilnehmererklärung.



ACHTUNG!

Die Belastungen des Materials an einem Sicherheitstraining sind hoch. Wir haften weder für Materialschaden noch für Drittschäden.

ALLGEMEINES

An das Briefing des ersten Kurstages ist das ausgefüllte Manöverblatt, das Notfall-Formular sowie die Teilnehmererklärung mit zu bringen. Ebenfalls soll der Helm für die Montage des Funkgerätes an das Briefing mitgebracht werden.

Nach der Begrüßung gibt es eine kurze Einführung zum Ablauf des Siku und im Anschluss folgt das eigentliche Briefing mit Manövererklärung. Es werden an jedem einzelnen Trainingstag die Flugmanöver vorab besprochen und bei Bedarf individuell darauf eingegangen. Das Siku-Manöverblatt soll vollständig mit den gewünschten Manövern und persönlichen Daten ausgefüllt, zum Treffpunkt am ersten Tag mitgenommen werden. Das Briefing wird abhängig von der aktuellen Wettersituation zeitlich angepasst und dauert im Normalfall bis max. 11 Uhr. Danach fahren wir zum Landeplatz für die Landeplatz- und Fluggebietseinweisung. Es empfiehlt sich Fahrgemeinschaften zu bilden, da ein Parkschein gelöst werden muss (ca. 7 SFr. pro Tag).

Am Landeplatz besteigen wir den Shuttle-Bus der uns zum Startplatz bringt. Die Bergfahrt beträgt 12SFr. oder 10€ und muss von den Teilnehmern selbst getragen werden. Am Startplatz angekommen gibt der Startleiter noch eine entsprechende Einweisung und das eigentliche Training kann beginnen. Die Teilnehmer sollten sich nun möglichst schnell startklar machen. Es gibt keine spezielle Reihenfolge, außer der Startleiter gibt eine vor. Um einen reibungslosen und raschen Ablauf des Trainings zu gewährleisten, sollten im Falle eines Startabbruches mind. immer zwei Piloten gleichzeitig startklar sein. Der Startplatz soll sauber und ordentlich hinterlassen werden. Wir bitten daher jeden Müll, ob selbst oder vom Nachbarn verursacht, mitzunehmen und nach dem Flug ordnungsgemäß zu entsorgen.

Um Batterie zu sparen ist das Funkgerät nach der Landung selbstständig auszuschalten. Rasches Zusammenlegen und Verstauen der Ausrüstung ist geboten. Bitte den nachfolgenden Teilnehmern nach deren Landung beim Zusammenlegen helfen. Sollte das Taxi noch nicht wieder am Landeplatz eingetroffen sein, so bitten wir Euch, spätestens nach dessen Ankunft selbstständig einzusteigen und wieder zum Startplatz hochzufahren, um auf eine maximale Anzahl von Flügen zu kommen.

15 Minuten nach der Landung des letzten Teilnehmers beginnt das De-Briefing im Hotel Churfürsten. Die Dauer ist abhängig von der Anzahl an Trainingsteilnehmern.

ACHTUNG!

Im Frühjahr 2013 hat der Gleitschirmclub Spitzmeilen die Organisation des Fluggebietes Walenstadt übernommen. Die letzten Jahre hat der Club eine Gebühr für die Benutzung des Start- und Landeplatzes (5Fr./Tag oder 25Fr./Jahr) erhoben. Die Flugschulen haben sich nun zu einer Interessen Gemeinschaft (IG Flugarena Walenstadt, www.flugarena-walensee.ch) zusammen geschlossen und sind daran, das Fluggebiet aus eigener Hand zu organisieren. Zur Zeit kann noch nicht verlässlich gesagt werden wie die Kosten des Fluggebietes aufgebracht werden. Wir von der IG arbeiten mit Nachdruck daran, dass die Gebühren für unsere Kursteilnehmer aufgehoben werden können.

Wir werden über den aktuellsten Stand auf unserer Webseite (www.x-dreamfly.ch) berichten.



Bei eventuellen Fragen stehen wir jederzeit gerne Rede und Antwort. Wir wünschen Euch viel Spaß und lehrreiche Flüge!

Team X-dream Fly

... lebe Deinen Traum